

Büro	Neuensteinerstrasse 20 CH-4053 Basel
Telefon	+41 61 201 09 72
E-Mail	info@musikbuero Basel.ch
Webseite	www.musikbuero Basel.ch

RegioSoundCredit: Tipps für die Bewerbung

Stand Mai 2022

Liebe Band, liebe Musiker*innen

Dieser Leitfaden soll euch bei der Bewerbung um Förderbeiträge beim Musikbüro Basel unterstützen und häufig auftauchende Fragen klären sowie allgemeine Rückmeldungen aus den Jurysitzungen mit euch teilen. Wir beziehen uns auf den RegioSoundCredit (RSC), den Wettbewerb des Musikbüro Basel für Tonträgerproduktionen, Musikvideos, Tourneen und Reisestipendien für Songwriter*innen und Producer*innen. Viele Tipps können auch auf die Gesuchstellung bei anderen Förderinstitutionen übertragen werden. Es lohnt sich daher, die Hinweise einmal komplett durchzulesen und sie im Zweifel immer wieder zu Rate zu ziehen.

Habt ihr Fragen, die hier nicht beantwortet werden oder auch spezifische Fragen zu eurem Projekt, könnt ihr euch gern rechtzeitig vor Bewerbungsschluss bei der Geschäftsstelle oder bei unserem Berater*innen-Team melden.

Viel Erfolg für eure Bewerbung und viel Spass beim Lesen.
Euer Musikbüro Basel

Vorbereitungen und grundsätzliche Klärungen vor der Gesuchstellung

Kommt unser Projekt überhaupt für den RSC infrage?

Für eine potenzielle Förderung durch den RSC müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein: Neben dem offensichtlichen Kriterium, Teil der Basler Popmusikszene zu sein, ist es wichtig, dass es bereits mindestens einen offiziell vertriebenen Tonträger von euch gibt. Dazu zählt auch, wenn ihr mehrere Jahre Teil anderer Basler Bands wart, die bereits Tonträger veröffentlicht haben, und nun als Solo-musiker*in euer erstes Projekt plant. Debütalben und Newcomer*innen werden vom RSC jedoch nicht gefördert. Die weiteren Bedingungen finden sich im Merkblatt. Wenn ihr euch nicht sicher seid, meldet euch bei uns.

Welche Eingabefrist passt zu unserem Projekt?

Es ist generell empfehlenswert, sich frühzeitig Gedanken über die Finanzierung des Projekts zu machen. Oftmals kommen mehrere Finanzierungsquellen infrage (z.B. öffentliche Förderung, private Stiftungen oder Crowdfunding), alle haben aber ihre eigenen Bedingungen und unterschiedliche Bewerbungstermine und benötigen daher eine gewisse Vorbereitung.

Beim RSC darf die Produktion schon begonnen haben (z.B. erste Aufnahmen im Studio sind schon erfolgt), wichtig ist aber, dass sie noch nicht abgeschlossen ist. Auf jeden Fall dürfen der Veröffentlichungstermin des Tonträgers oder des Musikvideos, das Ende der Tournee oder der Beginn des Songwriter*innen- oder Producer*innenaufenthalts erst in angemessener Zeit nach der Bewerbungsfrist liegen. Empfehlenswert ist ein Zeitraum von mehreren Wochen bis einige Monate. Denn da ja nicht garantiert ist, dass die Förderung überhaupt und in voller Höhe gesprochen wird, müsst ihr flexibel sein und gegebenenfalls umplanen können.

Ist es besser, eine einzelne Produktion einzugeben oder eine kombinierte Produktion?

Eine kombinierte Produktion bedeutet, dass die Bewerbung mehrere einzelne Produktionen (Tonträger, Musikvideo, Tournee) umfasst, für die nur ein Dossier erstellt werden muss. Eine kombinierte Bewerbung aus Tonträger + Musikvideo macht z.B. Sinn, wenn beide Projekte ungefähr im gleichen Zeitraum liegen und das Musikvideo für einen Song vom Tonträger produziert wird. Keinen Sinn macht hingegen z.B. eine Kombination mit einer Tournee, wenn es noch gar keine Konzertdaten gibt. Beachtet werden muss bei der Entscheidung in jedem Fall, dass die gleiche Produktion nicht mehrmals beim Musikbüro Basel eingegeben werden kann, dies gilt auch für die Einzelprojekte einer kombinierten Produktion. Ausserdem wichtig zu wissen: Egal ob einzelne oder kombinierte Bewerbung, es können maximal 10 000 CHF eingegeben werden.

Wie hoch darf der eingegebene Beitrag sein?

Theoretisch können Beiträge zwischen 2 000 CHF und 10 000 CHF eingegeben werden. Erfahrungsgemäss ist es aber eher selten, dass die ganz hohen Beiträge gesprochen werden können, da der Bedarf und die eingegebenen Gesamtsummen wesentlich höher sind als die Fördermittel, die zur Verfügung stehen. Daher ist es nicht unbedingt die beste Strategie, einfach das «Maximum» rausholen zu wollen, da dies einen unüberlegten Eindruck machen kann. Projektaufwand und eingegebener Beitrag sollten im Verhältnis zueinanderstehen. Die Fachjury betrachtet zudem auch das Verhältnis zum Leistungsausweis und der Relevanz des Vorhabens. Wollt ihr euch um den maximalen Förderbeitrag bewerben, so braucht ihr entsprechend überzeugende Argumente.

Die Bewerbung: Dossier und Onlineformular

Die Bewerbung für den RSC besteht aus zwei Teilen, die beide fristgerecht eingereicht werden müssen:

- Das Onlineformular auf www.musikbuerobasel.ch: Hier werden hauptsächlich Daten abgefragt, die für die Administration der Förderung notwendig sind – Kontakt, Kontoangaben, geplante Veröffentlichungstermine, eingegebener Beitrag, etc. Weitere Daten, wie z.B. Websites dienen dazu, die Bandapps auf www.musikbuerobasel.ch aktuell zu halten. Ebenso das einzureichende Foto.
- Das Dossier umfasst den inhaltlichen Teil: Biografie, Projektbeschreibung, Zeitplan, Strategie, Ziele, etc. Es werden je nach Projekt unterschiedliche Informationen benötigt. Mehr dazu unten.

Das Dossier, euer Band-/Projektfoto und die Demosongs ladet ihr auf einen Server hoch (z.B. Dropbox). Den Link dazu gebt ihr im Onlineformular an.

Grundsätzliche Hinweise zum Dossier

- Das Dossier ist eure Gelegenheit, euer Projekt gegenüber der Fachjury vorzustellen. Im Grossen und Ganzen soll es die Fragen beantworten: Wer seid ihr? Was habt ihr vor? Wie wollt ihr euer Vorhaben strategisch und finanziell umsetzen?
- Die Fachjury besteht aus fünf Vertreter*innen diverser Genres und musikwirtschaftlicher Teilbereiche aus der ganzen Deutschschweiz und wird jährlich neu zusammengesetzt. Mit grosser Wahrscheinlichkeit sind eure Musik und eure Biografie nicht jedem Jurymitglied bekannt. D.h. es geht darum, euer Vorhaben im Dossier so zu beschreiben, dass ein*e Aussenstehende*r es gut versteht.
- Die einzelnen Inhalte des Dossiers (siehe Merkblatt, Checkliste Bewerbungsunterlagen) sind in einem PDF zusammenzufassen. Bitte reicht nicht jedes Dokument als einzelne Datei ein.
- Bitte beachtet die Seitenzahlbeschränkung: Einzelne Produktionen maximal zehn Seiten, kombinierte Produktionen maximal zwölf Seiten. Die optionalen Dokumente zählen hier nicht mit hinein.
- Das Dossier sollte logisch und übersichtlich gegliedert sein. Formatierung und Layout sollten einheitlich und ansprechend sein (z.B. Kopf/Fusszeilen, Seitenzahlen, Überschriften, Absätze, einheitliche Schriftarten und -stile verwenden).

- Inhaltlich sollten alle für das Projekt relevanten Informationen enthalten sein, nicht mehr und nicht weniger. Konzentriert euch auf das Wesentliche und die aktuellen Informationen (Bandbio: letzte 2 Jahre; Strategie und Zeitplan: kommende 1-2 Jahre).
- Die Sprache sollte klar und verständlich sein. Wissenschaftliche Abhandlungen sind hier fehl am Platz. Falls ihr euch nicht sicher seid, ob euer Dossier verständlich ist, lasst es von jemandem, der nicht in der Band ist, gegenlesen.
- Warum diese Hinweise? Die Fachjury erhält pro Eingabefrist zwischen 20-30 Dossiers, die alle individuell und intensiv geprüft werden. Hinzu kommen Links, die angeschaut werden und Demos, die gehört werden. Überlange Dossiers mit überflüssigen Informationen rauben der Fachjury Zeit und Nerven und wirken sich möglicherweise negativ auf die Entscheidung aus.
- Wichtig: Bitte reicht eure Bewerbung frühzeitig ein. Denn sie wird zuerst von der Geschäftsstelle auf Vollständigkeit geprüft. Sollte etwas fehlen, müsst ihr es innerhalb der Bewerbungsfrist nachreichen können. Sonst gilt das Gesuch leider als formal unvollständig.

Die einzelnen Bestandteile des Dossiers

- **Biografie (alle Projekte)**
Die Biografie kann auch als Band- oder Musiker*innen-Lebenslauf betrachtet werden. Sie soll die wesentlichen Angaben zum musikalischen Werdegang enthalten: Seit wann besteht die Band oder das Soloprojekt? Welche Veröffentlichungen gibt es bereits? Wo gab es in den vergangenen zwei Jahren Auftritte? → Es ist nicht nötig, eine ausführliche Biografie der einzelnen Bandmitglieder einzureichen.
- **Projektbeschreibung (Tonträger, Musikvideo, Tournee)**
Hier beschreibt ihr euer Vorhaben inhaltlich – was ist die Idee und was wollt ihr damit erreichen (Zielsetzungen, z.B. mehr Bookings, mehr Streams, Kooperationen mit Businesspartner*innen finden, etc.)? Wie wollt ihr das Vorhaben umsetzen, d.h. welche konkreten Schritte werden wann gemacht (Zeitplan mit Massnahmen/Strategie). Dies ist oftmals gut und übersichtlich als Zeitstrahl oder Tabelle machbar. Im Fall des Musikvideos wird auch eine konkrete Beschreibung eurer inhaltlichen Idee hierfür erwartet.
- **Motivationsschreiben (nur beim Reisestipendium)**
Wo soll die Reise hingehen und wie lang soll sie dauern? Was sind die Beweggründe bzw. der persönliche Bezug zum Reiseziel? Welche Impulse für das musikalische Schaffen werden vor Ort erwartet? Ist bereits ein Netzwerk zu anderen Musiker*innen oder Musikfirmen vor Ort vorhanden?
- **Budget (alle Projekte)**
Das Budget ist die tabellarische Übersicht aller mit dem Projekt verbundenen Ausgaben und Einnahmen, inkl. Eigenmittel, weiterer Drittmittel sowie dem beantragten RSC-Beitrag. Es ist eines der wichtigsten Bestandteile des Dossiers. Auf www.musikbuerobasel.ch/downloads stellen wir euch Musterbudgets zur Verfügung, die ihr verwenden und individuell gemäss eurem Projekt anpassen könnt.

Alles, was ihr inhaltlich aufführt, was Kosten oder Einnahmen verursacht, sollte sich auch im Budget wiederfinden. Aber Achtung: Nur die für das Projekt relevanten Posten gehören dazu. D.h. bewerbt ihr euch nur für einen Tonträger, müsst ihr auf der Einnahmenseite z.B. keine Tourneegagen einrechnen. Gebt ihr nur für eine Tournee ein, gehören aber z.B. die bei den Konzerten verkauften Tonträger und eure Merchandise Artikel dazu. Am Ende muss euer Budget einigermaßen ausgeglichen, also unterm Strich bei +/-0 rauskommen. Eine sorgfältige und durchdachte Kalkulation ist auch für euch selbst eine gute Arbeitsgrundlage.

- **Band-, Projektfoto (alle Projekte)**
Einerseits halten wir hiermit die Bandapps, euer Aushängeschild auf unserer Website, auf dem aktuellen Stand. Andererseits verschicken wir nach jeder Förderrunde Medienmitteilungen und stellen das Bildmaterial der Presse zur Verfügung. Daher unbedingt in hoher Auflösung einreichen (kürzeste Seite mind. 1200 Pixel, Auflösung 300 dpi), vorzugsweise im Format jpg oder png. Bitte die Datei benennen mit Bandname, Copyright (©) und Jahr der Aufnahme.
- **Beteiligte (Tonträger, Musikvideo, Tournee)**
Wer ist an dem Projekt beteiligt? Gemeint sind einerseits Bandmitglieder und weitere am Projekt beteiligte Musiker*innen (inkl. Jahrgänge, Funktion und Herkunft/Wohnsitz). Hieran wird der Bezug zur Region Basel bemessen. Zudem wird überprüft, ob ihr aufgrund eures Alters und des Wohnsitzes für eine Förderung durch die Jugendkulturpauschale Basel-Stadt infrage kommt. Weiterhin: Mit welchen Businesspartner*innen wird das Projekt umgesetzt (Label, Vertrieb, Management, etc.), d.h. ist das Projekt in professionelle Strukturen eingebunden oder habt ihr euch entschieden, alles DIY zu machen?
- **Demo-Songs (nur bei Tonträgern)**
Für Tonträgerproduktionen sind drei Demosongs einzureichen. Die Songs müssen noch nicht fertig produziert sein, sondern sollen der Fachjury lediglich einen Vorgeschmack auf das Projekt geben. Wenn ihr noch sehr früh im Prozess seid und keine Demos habt, können ausnahmsweise auch ältere Songs als Beispiele dienen. Sie sollten dann aber in eine ähnliche Richtung gehen, wie euer Projekt, um der Fachjury trotzdem einen Eindruck vermitteln zu können. Bitte die Songs unbedingt mit Bandname und Songtitel benennen und im Format mp3 einreichen.
- **Song zum Musikvideo (nur bei Musikvideos)**
Zu welchem Song wollt ihr ein Musikvideo produzieren? Bitte den Song mit Bandname und Songtitel benennen und im Format mp3 einreichen.
- **Tourneeplan (nur bei Tourneen)**
Liste der bestätigten und in Aussicht stehenden Konzerte. Mindestens die Hälfte der Konzerte darf bei Bewerbungsschluss noch nicht gespielt worden sein.
- **Optionale Dokumente**
Es können Medienspiegel, Songtexte, Storyboard und Absichtserklärungen von Businesspartner*innen eingereicht werden. Sie zählen nicht zur Seitenzahlbeschränkung des Dossiers hinzu. Dennoch gilt auch hier, sich auf die relevanten

Informationen mit Projektbezug zu beschränken. Die Fachjury prüft diesen Anhang nur optional. Daher sollten die wichtigsten Infos besser im Dossier enthalten sein.

Noch offene Fragen?

Schreibt uns oder ruft uns an! Wir beraten euch gern individuell.

Den Kontakt findet ihr in der Kopfzeile.

Ausserdem empfehlen wir euch «Rockproof 2.017», das vom Musikbüro Basel herausgegebene, interaktive Manual für junge Bands, Musiker*innen und Einsteiger*innen ins Musikgeschäft.